

Konferenz zur Woche der islamischen Einheit:

Extremismus als islamische und gesellschaftliche Herausforderung

Samstag, 10. Januar 2015
09.45 Uhr



IZH
Islamisches
Zentrum Hamburg



SCHURA
Rat der Islamischen
Gemeinschaften in Hamburg



Hooligans gegen Salafisten ist der Name einer neuen rechtsradikalen Formation, wo mit dem Reizwort Salafismus versucht wird, Islamfeindlichkeit allgemein gesellschaftsfähig zu machen. Gerade dies zeigt, dass Muslime in Deutschland gleich von zwei Seiten mit Extremismus konfrontiert werden: Im syrisch-irakischen Bürgerkrieg hat der sog. Islamische Staat ein Terrorregime errichtet und massakriert andere Muslime wie auch dortige religiöse Minderheiten (Christen und Yeziden). Die diesem Regime zugrundeliegende Ideologie wirkt auch in Deutschland anziehend gerade auf junge Muslime und einige gehen nach Irak/Syrien, um sich dort Terrorgruppen anzuschließen. Dies wiederum wird benutzt zur Beförderung antiislamischer Diskurse. Ein spürbares Ansteigen von Islamfeindlichkeit ist feststellbar: Empirische Studien zeigen, dass Muslime zu den am meisten abgelehnten gesellschaftlichen Gruppen gehören; Muslime werden immer wieder öffentlich angegriffen und abgewertet; immer häufiger werden auf Moscheen Anschläge verübt; Islamfeindlichkeit geht bis in die Mitte der Gesellschaft und dient Rechtsradikalen als politischer Türöffner. So entsteht ein gesellschaftliches Klima, das innerhalb des Islam wiederum Extremismus und Radikalisierung in die Hände spielt.

Wie also können wir diese Dynamik durchbrechen? Wie können wir den Islam besser als Religion der Mitte im Einklang mit demokratischen und freiheitlichen Werten in dieser Gesellschaft etablieren? Wie entgehen sie dem ewigen Wechselspiel aus Distanzierung und Generalverdacht? Was sind die Ursachen extremistischer Ideologien wie dem Salafismus und wie kann dem entgegen getreten werden? Wie soll gesellschaftlich Islamfeindlichkeit bekämpft werden?



**Konferenz:
Extremismus als islamische und
gesellschaftliche Herausforderung**

PROGRAMM

09.45 Uhr - Eröffnung Qur'an-Rezitation

Grußwort und Rede

Ayatollah Dr. Reza Ramezani, *Leiter des Islamischen Zentrums
Hamburg und Vorsitzender der SCHURA Hamburg*

Einführung in das Thema

Mustafa Yoldaş, *Leitender Vorsitzender der SCHURA Hamburg*

10.30 Uhr - Podium I

**Muslime in Deutschland in Zeiten
des IS-Terrors: Zwischen Distanzierung
und Generalverdacht?**

Prof. Dr. Katajun Amirpur


*Professorin für Islamische Studien/Islamische Theologie,
stellvertretende Direktorin der Akademie der Weltreligionen an der
Universität Hamburg*

Belal El-Mogaddedi

Deutsche Muslim-Liga

Dr. Adnan Ibrahim

Imam und Lehrer, Wien



11.30 Uhr - Podium II

**Salafismus als religiöser
Extremismus im Islam:
Ursachen, Folgen, Gegenstrategien**

Eren Güvercin
Journalist und Autor

Ali Ghandour
Zentrums für Islamische Theologie, Westfälische
Wilhelms-Universität Münster

Bacem Dziri
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

12.30 Uhr - Gebet und Mittagessen

14.15 Uhr - Podium III

**Islamfeindlichkeit: Extremismus
aus der Mitte der Gesellschaft eine
gesamtgesellschaftliche Herausforderung**

Dr. Yasemin Shooman
Historikerin, Technische Universität Berlin

Hatice Durmaz
Vorsitzende Rat Muslimischer Studierender und
Akademiker (RAMSA)

Dr. Andrea Zielinski
Sozial- und Kulturanthropologin, University of London, School of
Advanced Studies, Human Rights Consortium

15.30 Uhr - Kaffeepause

16.00 Uhr - Podium IV

**Mainstream-Islam unter dem Druck
extremistischer Herausforderungen:
Wie positionieren sich islamische Verbände?**

Ali Kızılkaya

Ratsvorsitzender des Islamrats für die Bundesrepublik Deutschland

Aiman Mazyek

Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland

Dr. Zekeriya Altuğ

Abteilungsleiter für Außenbeziehungen bei DITIB - Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion

Ünal Kaymakcı

Vorstandsmitglied Islamische Gemeinschaft der Schiiten

Norbert Müller

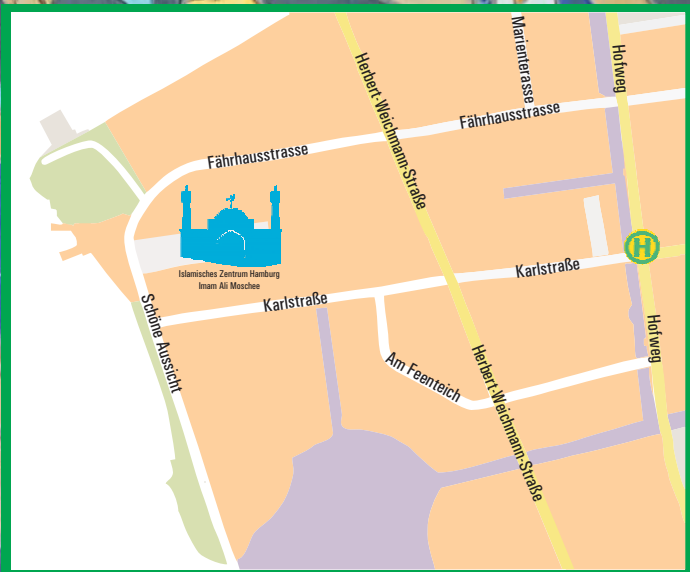
Vorstandsmitglied SCHURA - Rat der Islamischen Gemeinschaften in Hamburg

17.00 Uhr - Schlusswort und Verabschiedung

Mustafa Yoldaş, Leitender Vorsitzender der SCHURA Hamburg

Ayatollah Dr. Reza Ramezani, Leiter des Islamischen Zentrums Hamburg und Vorsitzender der SCHURA Hamburg

17.30 Uhr - Ende der Tagung



VERANSTALTUNGSORT

Islamisches Zentrum Hamburg e.V. - Schöne Aussicht 36 -
22085 Hamburg - Telefon 040 229 48 60

FAHRVERBINDUNG

Buslinie 6 bis Haltestelle Zimmermannstrasse.
Parkmöglichkeiten stehen nicht zur Verfügung.

KONTAKT

Fatih Yıldız - 0173 / 246 48 74 - f.yildiz@schura-hamburg.de

ORGANISATION

**SCHURA - Rat der Islamischen Gemeinschaften
in Hamburg e.V.** - Böckmannstrasse 18 - 20099 Hamburg -
Telefon 040 32 00 46 64

Islamisches Zentrum Hamburg e.V. - Schöne Aussicht 36 -
22085 Hamburg - Telefon 040 229 48 60